

Gaza: Chirurgen und Vorräte nach Gaza zur Deckung des enormen medizinischen Bedarfs

Jerusalem/Genf (IKRK) – Zur Unterstützung des dramatisch gestiegenen Bedarfs an medizinischer Versorgung schickt das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) zwei Chirurgenteams, zusätzliches medizinisches Fachpersonal sowie zahlreiche Vorräte nach Gaza, um die medizinischen Einrichtungen zu stärken, die Schwierigkeiten haben, die von den jüngsten Gewaltausbrüchen betroffene Bevölkerung zu versorgen.

Die sechsmonatige zusätzliche Unterstützung wird dem Gesundheitssystem in Gaza helfen, auf langfristige Bedürfnisse zu reagieren, nachdem unlängst Tausende Einwohner bei Gewalthandlungen verletzt wurden. Das IKRK schickt zusätzliche Chirurgen, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Medikamente und Ausrüstung.

„Die Menschen in Gaza brauchen langfristige und effektive medizinische Hilfe, die das Gesundheitssystem einfach nicht bewältigen kann“, sagte Dominik Stillhart – Direktor für Internationale Einsätze beim IKRK. „Es ist fundamental wichtig medizinische Expertise und entsprechendes Material zur Verfügung zu stellen um tausenden in Gaza so schnell wie möglich zu helfen und das Gesundheitssystem zu entlasten.“

Enorme Patientenzahlen und ein langer Weg zum Wiederaufbau

Seit dem Ausbruch der Proteste und der damit verbundenen Gewalt am 30. März wurden über 13 000 Palästinenser verwundet, darunter über 3 600 durch scharfe Munition, mitunter auch mehrfach. So wurden schätzungsweise knapp 5 400 Verletzungen an den Gliedmassen gezählt.

Das IKRK hilft nun vor allem Menschen, die Schussverletzungen erlitten haben. Rund 1 350 Personen mit komplizierten Verletzungen benötigen jeweils drei bis fünf Operationen, was insgesamt über 4 000 Eingriffe bedeutet, die zur Hälfte von den IKRK-Teams durchgeführt werden. Eine solche Fallzahl würde jedes Gesundheitssystem überfordern. In Gaza ist die Situation aufgrund fehlender Medikamente und Ausrüstung sowie einer schwierigen Stromversorgung umso schlimmer.

Zu der Initiative des IKRK, die im Rahmen einer Aufstockung des Budgets von 5,3 Mio. USD für Gaza finanziert wird, gehört auch die Eröffnung einer chirurgischen Abteilung mit 50 Betten. Die Chirurgenteams des IKRK und das medizinische Fachpersonal werden in einem Flügel des Al-Shifa-Spitals, dem grössten Spital in Gaza, Quartier beziehen. Ferner werden andere Spitäler in Gaza und die Palästinensische Rothalbmondgesellschaft von der Unterstützung profitieren.

Falls Sie Interesse an einem Interview mit Dominik Stillhart oder unserem Team vor Ort haben, bitte kontaktieren Sie:

Christoph Hanger – Changer@icrc.org - +41 79 574 06 36